# SPIRITUELLES FENG-SHUI

# Wohnen und Bewusstsein

### Die Wohnung als Spiegel unseres Selbst - Teil 1

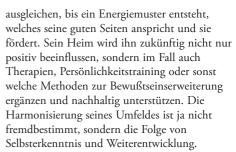
So wie uns eine Computeranimation die erweiterte Sicht einer bestimmten Realität erleben lässt, so vermittelt uns spirituelles Feng-Shui eine erweiterte Sicht über unsere Ideen zu leben, zu wohnen und zu arbeiten. Es eröffnet uns neue Perspektiven und hilft uns förderlich in unsere Lebens- (raum)gestaltung einzugreifen!

Ich habe im Laufe der Jahre bei hunderten von Beratungen immer wieder festgestellt, dass nur bestimmte Menschen eine Disposition zu bestimmten räumlichen Gegebenheiten und Energiequalitäten haben. Wir stellen also selbst unbewußt ein einzigartiges Energiemuster her, wenn wir ein Haus bauen oder wählen ein möglichst Entsprechendes, wenn wir Bestehendes kaufen oder mieten. Und jeder richtet dann seine Wohnung gemäß seiner Sichtweise und seinen Bedürfnissen ein. Das heißt: Wir wohnen nicht zufällig irgendwo und irgendwie, sondern es fällt uns ziemlich genau das zu, wie es unserem Inneren entspricht. Insofern läßt sich am Äußeren erkennen, was im Inneren ist.

Bei einer Grundrissanalvse werden die Geburtsdaten im Kontext mit den Lebensbereichen (Ba gua) interpretiert. Dabei erfährt der Bewohner sehr eindrücklich wie sehr seine Wohnung seine Lebensthemen, und wie er diese erlebt, spiegelt. Die räumliche Gegenständlichkeit läßt ihn jedoch Disharmonien, die er als Probleme im Leben erfährt, mit Abstand betrachten, was sie relativiert. Dadurch können sie leichter akzeptiert werden, denn es gibt dem Menschen gleichzeitig das Gefühl "etwas" dagegen tun zu



können und regt ihn zum Handeln an. Unter professioneller Anleitung kann er nun seine Wohnung seinen Möglichkeiten entsprechend selbst so lange umgestalten und Disharmonien

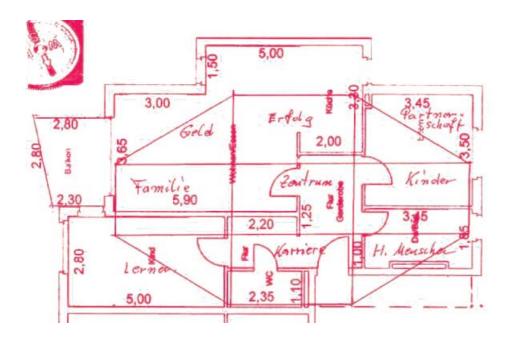


Wenn wir bestimmte Problembereiche in unserer Wohnung oder am Arbeitsplatz korrigieren, geht es also nicht darum, das Schicksal zu überlisten, sondern darum, verhängnisvolle Kreisläufe bewußt zu machen und in andere Bahnen zu lenken. Indem wir im wahrsten Sinn des Wortes Hand anlegen, beginnen wir die Dinge in die Hand zu nehmen und nach unseren Wünschen neu zu gestalten. Dadurch fühlen wir uns den Ereignissen nicht mehr ohnmächtig ausgeliefert, nämlich ohne Macht, und lernen zu unterscheiden zwischen dem, was wir als Thema annehmen müssen (z.B. bestimmte gegebene Umstände) und dem, was wir ändern können (unsere Einstellung dazu). Wir müssen



## SPIRITUELLES

# FENG-SHUI



Mißerfolg im Leben nicht an äußeren Umständen festmachen, aber äußere Umstände lassen uns erkennen welch innere Überzeugungen wir loslassen und durch förderliche ersetzen könnnten, damit wieder Harmonie ins Leben kommt.

Das äußere Umfeld, die Qualität der Räumlichkeiten, wirkt ständig auf uns ein, ob das gut ist oder nicht, und ob uns das bewußt ist oder nicht. Meistens denken wir jedenfalls nicht daran. Angenommen wir neigen zu Depression und unsere Lebensenergie ist geschwächt. Diesen Umstand finden wir in unserer Wohnung manifestiert. Wir können uns also Zuhause nicht erholen und gehen täglich mit dieser Tendenz außer Haus. Unser Verhaltensmuster bewirkt in unserem beruflichen oder gesellschaftlichen Wirkungskreis die

entsprechende Reaktion der anderen, was uns wiederum in unserem Verhalten bestärkt. Abends kommen wir müde und entmutigt nach Hause, können uns da aber nicht erholen.

Diesen Kreislauf zu unterbrechen ist oft sehr schwer, dagegen ist es nicht schwer, die mani festierte Disharmonie in der Wohnung aufzu heben. Je nachdem, um was es sich handelt, wirkt sich das veränderte Energiemuster zu Hause sehr schnell oder eher allmählich auf unser Leben aus. Wir reagieren vielleicht nicht mehr so heftig oder weniger passiv, ziehen jetzt positivere Ereignisse an, begegnen Menschen die uns helfen, finden ein bestimmtes Buch oder sonst etwas, das uns das Problemthema nun besser verarbeiten läßt. Auf diese Weise kommt ein neuer Kreislauf zustande und neue Erfahrungen werden möglich. Alles geht leichter, harmonischer, fließender.

Das Schöne am Feng-Shui ist, dass man es einfach ausprobieren und beobachten kann, wie es sich nicht nur auf das Wohlgefühl Zuhause, sondern auch auf das Leben auswirkt. Wenn Sie eine Ausgleichsmaßname gemacht haben und nach einer Weile den "alten" Zustand wieder erstellen, wird Ihnen der Unterschied besonders deutlich bewusst. Dann können Sie frei wählen, was Ihnen besser tut.

Mit den besten Wünschen für Sie, Ihre Ilse Renetzeder